

14/9 Abds. Burg Die Unverschämten von Augier.-

Vorm. und Nachts bei Dilly.- Elsa M. hat eine leichte Pleuritis, gestern und heut bei ihr. Sie hat für mich zuweilen was [bercirendes]. Charakteristisch für mich: ich war im Theater fast verstimmt, dass mich Bahr kühl zu grüßen schien; war heraufgestimmt, als Dr. Paul H. und Frau freundlich mit mir sprachen. Es ist sonderbar: manchmal ist mir, als braucht ich die Menschen überhaupt nicht - und ein ander Mal bin ich so hinfällig, dass mich ein unfreundlicher Blick umwirft und jedes warme Wort aufrichtet.

15/9 Abds. ein sehr hübsches Wiener Mädcl angesprochen und nach Hernals begleitet.

16/9 Bic. Schwechat - Baden (mit Salten). Radbruch auf dem Weg 1½ Std. zu Fuss.-

Das Mädcl von gestern kam nicht zum Rendezvous, was mich freute.

17/9 Bajazzo in der Oper.- Loge S.s.- Else (die mir geschrieben hatte). Bei Dilly.- Enervirt. Def. „Du warst mir untreu“ - Hinwerfen meiner Bilder, die auf ihrem Nachtkastl stehn, die überm Bett hängen, die sie um den Hals trägt - ich warf dann auch noch eins hinunter, das sie übersehen hatte.- Abwechselnd . . . Ich liebe dich - Schuft - ich liebe dich - Schuft.- Einen Schuft machte ich mir zu nutze und ging eilig weg.

- Vorm. Loris bei mir; spazieren.- Gespräch über Salten; dann über Richard Tausenau, der sich vor 1½ Jahren erschossen hat.- Erinnerungen an ihn. Wie er zu mir einmal sagte: „Zwei Menschen kenn' ich, die sich bestimmt nicht umbringen werden - einer bin ich, der andre du.“ Hugo hat Schwierigkeiten mit dem Anfang seiner Novelle. Ich rathe ihm, nur anzufangen und später den Anfang zu ändern, wie ichs meist machen muss.

18/9 Erster Akt Liebelei (zum 5. Mal) beendet. - Richard B.-H. ist am Comosee.- Abds. bei Dilly.- Langweilig - Sie wünscht plötzlich - mein Portéépée.- Ich erklär ihr, das sei sinnlos, da ich kein Offizier von Beruf und der ganze Stand mir einfach widerlich.- Sie: Du bist unpoetisch und geistlos. Der Abend vergeht wieder in Zärtlichkeiten, lieben Fragen: „Bist du mein Engel? Hab ich dich lieb?“ - Gekränktheit über meine Kälte - dann wieder: Bleib nur so: grad darum lieb ich dich ja!

19/9 Mizi Rh. kam; die Patientin vom vor. Sommer. Sie war im Annenheim, wo sie mit Kaufmann's (Mila K.) verkehrte. Die hatten mir schon von ihrer „Schwärmerei“ zu erzählen gewußt.- Ich merke